

DR. ALBERT HUYSKENS
DIREKTOR DES STADTARCHIVS UND
DER STADTBIBLIOTHEK
ao. PROFESSOR FÜR GESCHICHTE
AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

443
AACHEN, DEN 26. März 1938.
FLANDRISCHE STRASSE 6
FERNRUF 27201 (STADTVERWALTUNG)
HAUSRUF 25975

28. März 1938

An

die Schriftleitung des Deutschen Archivs

Zu Händen von Herrn Dr. H.E. Lohmann

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Dr. Lohmann !

Der mir gesetzte Termin der Ablieferung meines Aufsatzes über die Aachener Krone rückt bedenklich nahe. Dabei hat das Thema durch die jüngste Entwicklung Deutschlands zu Grossdeutschland eine unerwartete Aktualität erlangt, nachdem Seiss-Inquart in seiner Begrüßungsrede auf die Krone Bezug genommen hat und damit eine Gedankenwelt berührt hat, die unseren Führer, wie ich von zuverlässiger Seite hörte, stark bewegt. Meine Arbeit ist nahezu abgeschlossen. Es fehlt nur eine letzte Überarbeitung. Ich möchte mir daher die Frage erlauben, ob es nicht möglich ist, mir dafür noch eine kurze Nachfrist zu gewähren, damit ich Ihnen etwas wirklich Ausgereiftes abliefern kann. Wäre es nicht möglich, mir noch bis Ostermontag Frist zu geben? Die Karwoche mit ihren Feiertagen wäre für meine letzte Redaktion noch sehr wertvoll, während in der Druckerei doch nicht viel geschieht. Und wie ist es mit dem Umfang? Ich fürchte, dass ich mit 3 Bogen nicht ganz auskomme. Dürfen es nicht einige Seiten mehr sein? Seien Sie so freundlich, mir über diese Fragen offen und möglichst umgehend Nachricht zu geben. Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich danach genau einrichten werde und der Schriftleitung keinen weiteren Verdruss bereite. Herrn Prof. Stengel, der inzwischen wohl nach Berlin übergesiedelt sein wird, empfehle ich mich auf das herzlichste. Ihnen im voraus für Ihre freundliche Bemühung meinen herzlichsten Dank!